

**Grußwort des Parlamentspräsidenten Karl-Heinz Lambertz
anlässlich des Festaktes zur Preisverleihung von "Jugend Creativ" des BVR**

(Eupen, den 03. September 2020)

Verehrte Festversammlung,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

50 Jahre "Jugend Creativ"!

Wahrlich ein Grund zum Feiern und zum Gratulieren! Ein Weltrekord der ganz besonderen Art! Gerne reihe ich mich als Präsident des Parlamentes der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und ehemaliger Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen in die Liste der Gratulanten ein.

Und dies nicht nur von Amts wegen. Vor 50 Jahren habe ich als 18-jähriger Schüler an der ersten Ausgabe dieses Wettbewerbs teilgenommen und mit einem Aufsatz zum Thema "Starte mit ins Weltall" einen der Hauptpreise gewonnen.

Gemeinsam mit anderen Gewinnerinnen und Gewinnern aus sechs europäischen Staaten durfte ich vom 24. März bis zum 10. April 1971 zunächst 3 Tage an Veranstaltungen in München und anschließend zwei Wochen an einer Studienreise in die USA teilnehmen. New York, Philadelphia, Washington, Tampa, Cocoa Beach und Cape Kennedy waren die Stationen einer Reise, die ich nie vergessen werde und die mich für den Rest meines Lebens geprägt hat.

Ganz besonders eindrucksvoll sind der 2-tägige Besuch der Raumfahrtanlagen in Cape Kennedy sowie die Begegnung mit Wernher von Braun am Vormittag des 8. April 1971 in Washington in meiner Erinnerung haften geblieben. Das waren einmalige Erlebnisse, die mich übrigens viele Jahre später während meiner Ministertätigkeit motiviert haben, mich im Rahmen von Kontakten zum heutigen Landkreis Vorpommern-Greifswald näher mit dem Wirken von Wernher von Braun in Peenemünde und der dort geleisteten Geschichtsarbeit zu beschäftigen.

Doch zurück zum Wettbewerb "Jugend Creativ". Bei der ersten Ausgabe dieser Initiative ging es den Volks- und Raiffeisenbanken darum, unter dem Eindruck der ersten Mondlandung dynamisch denkende Jugendliche darüber schreiben zu lassen, wie die Erforschung des Weltraums die Lebensbedingungen der Menschen auf der Erde zu verbessern vermag.

In den nachfolgenden Ausgaben des Wettbewerbs wurden andere Themen in den Fokus gerückt und die Palette der Ausdrucksformen erheblich erweitert. Eines ist jedoch über die Jahre hinweg gleichgeblieben: der Appell an die Kreativität und das kritische Denken junger Menschen sowie die Möglichkeit zu einzigartigen Erlebnissen und Begegnungen.

Einen derartigen Wettbewerb während einem halben Jahrhundert aufrecht zu erhalten und ständig weiterzuentwickeln verdient größte Anerkennung und sagt viel über das Selbstverständnis der Genossenschaftsbanken und ihres Bundesverbandes aus.

Dieses gesellschaftliche Engagement, diese Investition in die junge Generation ist bedeutungsreich und nachahmenswert, eine Zukunftsinvestition im wahrsten Sinne des Wortes.

Ich wünsche von Herzen, dass auch in den kommenden Jahrzehnten noch zahlreiche junge Menschen dank des Wettbewerbs "Jugend Creativ" über sich selbst hinauswachsen und begeisternde Lebenserfahrungen sammeln können, so wie es mir vor 50 Jahren dank der Initiative der Volks- und Raiffeisenbanken vergönnt war.

In diesem Sinne: Nochmals herzlichen Glückwunsch und freundschaftliche Grüße von Eupen nach Berlin!

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'K' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Karl-Heinz Lambertz
Parlamentspräsident